



TV 1881 ALTDORF E.V.

JUDO UND JU-JUTSU ABTEILUNG

BUDO-ALTDORF.DE



Altdorfer Trio bei Deutschen Judo-Meisterschaften

Petra und Klaus Pfaffl gewinnen Bronze

Bereits zum vierten Mal seit 2005, fanden die nationalen Titelkämpfe der Ü30 in Berlin statt. Zu den erfahrenen Kämpfern Klaus und Petra Pfaffl konnte der TV Altdorf den Wiedereinsteiger Arndt Albers zu den Titelkämpfen anmelden. Nach 12 Jahren Judopause fand er den Weg, durch seinen Sohn in der Anfängergruppe, zurück in den Verein. Hoch motiviert erhöhte er nach und nach sein wöchentliches Trainingspensum, denn die „alten Hasen“ versicherten ihm, dass eine erfolgreiche und verletzungsfreie Teilnahme an dieser Meisterschaft nur mit einer intensiven Vorbereitung möglich ist.

Petra Pfaffl startete als erste des Altdorfer Trio in das Wettkampfgeschehen. Ihre erste Gegnerin, Doreen Bobrowski konnte schon mehrfach Medaillen bei deutschen Meisterschaften erkämpfen. Konzentriert startete sie den Kampf und setzte die taktischen Anweisungen von Klaus um. So gelang ihr eine kleine und später im Verlauf noch eine mittlere Wertung. Diese brachte sie über die Zeit und entschied den Kampf für sich. Da die Wettkämpfe schon einige Zeit liefen und es anzunehmen war, dass auch die beiden Altdorfer Männer bald in das Wettkampfgeschehen eingreifen würden, war es an der Zeit sich aufzuwärmen. Hierfür blieb aber nur wenig Zeit und Klaus musste, zeitgleich mit dem zweiten Kampf von Petra, seinen ersten Kampf bestreiten. Klaus gewann in Runde eins souverän, Petra musste sich gegen Ergel-Özgür geschlagen geben. Auch den Kampf gegen die letztjährige Finalistin Steiner gab sie ab. Nun galt es noch mal alle Kräfte im letzten Kampf zu mobilisieren, um sich noch einen Platz auf dem Treppchen zu sichern. Klaus hatte zwischen seinen Kämpfen eine kleine Pause und konnte Petra in ihrer nächsten Begegnung wieder vom Mattenrand unterstützen. Souverän konnte sie ihre Gegnerin mit einer mittleren Wertung und schließlich mit vollem Punkt werfen. Der dritte Platz war ihr sicher. Somit gewann sie bei jeder Teilnahme an Deutschen Meisterschaften der Ü30 eine Medaille.

Klaus konnte nun beruhigt in Runde zwei starten. Nach dem Sieg gegen Herrmann aus Magdeburg stand er Eggers aus Hamburg gegenüber. Dieser hatte zuvor den Lokalmatador Siudzinski nach spannendem Kampf besiegt. Konzentriert ging Klaus in den Kampf. Der Altdorfer nutzte sein Fachwissen als internationaler Judokampfrichter und verleitete seinen Gegner zu zwei Bestrafungen. Der Hamburger musste nun unbedingt offensiver kämpfen, was Klaus für sich ausnutzen konnte. Er warf seinen Gegner mit vollem Punkt und zog ins Halbfinale ein. Im Kampf um den Finaleinzug stand ihm Carlos Schmidt aus dem Rheinland gegenüber. Dieser war bisher noch nie bei den Titelkämpfen in Erscheinung getreten. Klaus musste sich gegen einen Kämpfer mit unkonventionellen Techniken zur Wehr setzen. Nach einer suspekten Wurfaktion musste der Altdorfer über die Schulter abrollen, was Schmidt eine kleine Wertung einbrachte. Trotz heftiger Gegenwehr konnte Klaus den Vorsprung seines Gegners nicht mehr ausgleichen. Für ihn ging es in die Trostrunde, ins kleine Finale um Platz drei. Da Klaus bisher ebenfalls bei jeder Teilnahme an den nationalen Titelkämpfen mit einer Medaille nach Hause gekommen ist, war der Druck im nächsten Kampf groß. Seinen Gegner kannte er bereits aus dem Vorjahr. Klaus studierte während der kleinen Wettkampfpause das Wettkampfvideo aus dem vergangenen Jahr und legte sich eine Strategie zurecht. Um das Konterrisiko klein zu halten, erkämpfte sich Klaus zwei kleine Wertungen und behielt den Vorsprung taktisch klug bis zum Kampfbende. Erleichtert freute auch er sich über den Gewinn der Bronzemedaille, die bereits 10. Medaille bei Deutschen Titelkämpfen.



TV 1881 ALTDORF E.V.

JUDO UND JU-JUTSU ABTEILUNG

BUDO-ALTDORF.DE



Nun war *Arndt* an der Reihe. Als Neuling bei den Ü30 Meisterschaften bescherte ihm das Listenlos wenig Glück. Er bekam gleich in Runde eins den mehrfachen Medaillengewinner bei nationalen Titelkämpfen, sowie EM und WM Medaillengewinner Roman Baur zugelost. Nach einem guten Kampf musste sich Arndt aber dem späteren Finalisten aus Württemberg geschlagen geben. Seine Trostrundenbegegnung bestritt er gegen Grafmüller, ebenso ein erfahrener und ehemals erfolgreicher Bundesligakämpfer. Auch hier unterlag er nach einem tollen Kampf. Sein Gegenüber konnte sich in der Trostrunde ganz nach vorne kämpfen und erhielt bei der Siegerehrung die Bronzemedaille. Arndt staunte, wie fit manche Kämpfer in der Ü30 noch sind und gleichzeitig war er schon wieder motiviert für die Teilnahme im nächsten Jahr fleißig weiter zu trainieren.

